

GYMNASIUM SRB II BERUFSORIENTIER UNGSKONZEPT

Ein durchdachtes Berufsorientierungskonzept hilft Schülerinnen und Schülern, ihre individuellen Fähigkeiten, Interessen und Potenziale zu erkennen und fundierte Entscheidungen für ihre berufliche Zukunft zu treffen. Das hier vorgestellte Konzept orientiert sich an den Vorgaben der Bildungsstandards von Brandenburg und Berlin und umfasst sowohl praktische als auch theoretische Elemente, die lokal verankert und flexibel auf spezifische Gegebenheiten anpassbar sind.

ZIELE

- 1. SELBSTREFLEXION**
STÄRKEN: FÖRDERUNG DER SELBSTERKENNTNIS ZU INTERESSEN, STÄRKEN UND WERTEN.
- 2. INFORMATIONEN**
BEREITSTELLEN: EINBLICKE IN UNTERSCHIEDLICHE BERUFSFELDER UND AUSBILDUNGSWEGE BIETEN.
- 3. PRAXISBEZUG**
SCHAFFEN: ERFAHRUNGEN IN DER REALEN ARBEITSWELT ERMÖGLICHEN.
- 4. ÜBERGANG**
ERLEICHTERN: UNTERSTÜTZUNG BEI DER WAHL ZWISCHEN STUDIUM, AUSBILDUNG ODER ANDEREN ALTERNATIVEN.
- 5. LOKALE VERNETZUNG**
FÖRDERN: ZUSAMMENARBEIT MIT REGIONALEN UNTERNEHMEN, HOCHSCHULEN UND EINRICHTUNGEN.

GYMNASIUM STRAUSBERG II

Fredersdorfer Chaussee 22
15345 Altlandsberg

<https://www.gymnasium-strausberg-2.de/>

Berufsberatung: Claudia
Berndt-Strozyk

Stand: 12.01.2026

1. Jahrgangsstufe 7-8: Grundlagen schaffen

Ziel: Interesse wecken und grundlegende Berufsfelder erkunden

- **Einführung in die Berufsorientierung:**
 - Potenzialanalyse im Jhg 7
 - Unterrichtseinheit zu Berufsorientierung im Jhg 8:
 - Berufsfelder
 - Stärken und Interessen
 - Gründe zu arbeiten
 - Der Lebenslauf
 - Das Bewerbungsanschreiben (im Deutschunterricht)
 - **Exkursionen:**
 - Praxislernen in Werkstätten (2 Wochen)
 - **Geplant:** Besuch von oder bei Unternehmen: RASK Brandenburg GmbH, Tischlerei Dinter
 - **Geplant:** Teilnahme an "Tagen der offenen Tür" bei Hochschulen in Berlin
 - **Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit:**
 - Einführung in den Berufsinformationsdienst
 - Ausgabe der Berufswahlpässe durch die Berufsberatung der Schule
 - Zugang zur Plattform „meinBERUF“
-

2. Jahrgangsstufe 9-10: Praxisorientierung und Entscheidungshilfen

Ziel: Konkrete Berufsfelder kennenlernen und erste praktische Erfahrungen sammeln

- **Berufspraktika:**
 - Zweiwöchiges Betriebspraktikum in einem lokal ansässigen Unternehmen
 - Nachbereitung im Unterricht: Praktikumsberichte und Reflexionsrunden
 - **Berufsberatung:**
 - **Geplant:** Einzelgespräche mit der Beraterin der Arbeitsagentur
 - **Geplant:** Berufseignungstests, z. B. online oder mit Unterstützung von Kooperationspartnern
 - **Workshops:**
 - **Geplant:** Bewerbungstraining: Erstellung von Lebenslauf und Anschreiben
 - **Eventuell:** Simulation von Vorstellungsgesprächen mit regionalen Personalverantwortlichen
 - **Berufsmessen und Hochschultage:**
 - Teilnahme an Messen z.B. „career compass“, „Ausbildungstag“ in Strausberg, JobDating (STIC)
 - Tag der offenen Tür an Hochschulen und Universitäten
 - Einblicke in duale Studiengänge und Ausbildungsberufe
-

3. Jahrgangsstufe 11-12: Individuelle Schwerpunktsetzung

Ziel: Vorbereitung auf den Übergang nach der Schule.

Geplant:

- **Vertiefung der Berufsorientierung:**
 - Projekt „Zukunftsplanung“: Erstellung eines persönlichen Entwicklungsplans.
 - Diskussion aktueller Arbeitsmarkttrends in Berlin und Brandenburg.
 - **Studien- und Ausbildungsorientierung:**
 - Schnuppertage an Universitäten (z. B. HU, TU oder FU Berlin).
 - Besuch dualer Hochschulen (z. B. Hochschule für Wirtschaft und Recht).
 - **Engagement fördern:**
 - Möglichkeit zur Teilnahme an Freiwilligendiensten oder Auslandserfahrungen.
 - Kooperationen mit gemeinnützigen Organisationen in der Region.
 - **Praxisprojekte:**
 - Entwicklung eines fiktiven Start-ups in Gruppenarbeit.
 - Zusammenarbeit mit Unternehmen
-

1. **Digitale Unterstützung:**
 - Nutzung der Plattform "**Berufswahlpass**" zur Dokumentation von Erfahrungen.
 - Einsatz von Apps wie "**Azubiyo**" oder "**meinBERUF**".
 2. **Elternarbeit:**
 - Eltern als Berufsexperten: Vorstellung von Berufen durch Eltern
 - Elternpower
 3. **Lehrkräftefortbildung:**
 - Schulungen zu moderner Berufsorientierung
 - Austausch mit Kolleg:innen anderer Schulen
-

- **Feedbackschleifen:** Befragungen der Schüler:innen nach jeder Maßnahme
 - **Arbeitsgruppen:** Austausch mit Unternehmen, Lehrkräften und Schülervertretung
 - **Anpassung:** Regelmäßige Aktualisierung des Konzepts an die Anforderungen des Arbeitsmarkts
-

Das Konzept verknüpft Theorie, Praxis und regionale Besonderheiten und unterstützt die Schülerinnen und Schüler dabei, ihre Zukunft eigenständig und zielgerichtet zu gestalten. Durch die enge Zusammenarbeit mit lokalen Partnern und der Einbindung moderner Tools wird eine nachhaltige und lebensnahe Berufsorientierung gewährleistet.

Ansprechpartner:
Till Kohn
till.kohn@lk.brandenburg.de